

# Unternehmen Anker Schifffahrt baut im Hafen gleich doppelt neu

**WIRTSCHAFT** Maritimer Dienstleister investiert Millionen und stockt Personal auf

VON AXEL MILKERT

**EMDEN** – Mehrere Millionen Euro investiert das Unternehmen Anker Schifffahrt gemeinsam mit seiner Schwester Anker Service GmbH im Emder Außenhafen. Am Stammsitz des Betriebs zwischen Emskai und VW-Kai entsteht ein neues dreigeschossiges Sozialgebäude mit Büroarbeitsplätzen.

Es ist eine Investition in einer nicht einfachen Zeit, aber die wirtschaftliche Perspektive ist aus der Sicht des Unternehmens gut. Letzteres war ausschlaggebend für das Projekt. „Wir erwarten weiter steigende Im- und Exportvolumen“, betonte Geschäftsführer Jan Remmers im Gespräch mit dieser Zeitung.

## Photovoltaikanlage

Ankers Hauptgeschäftsfelder liegen im Automobilumschlag (gemeinsam mit EVAG und Volkswagen Logistics innerhalb von Autoport Emden) und im Umschlag von Forstprodukten (Papier, Holz, Zellulose). Anker Schifffahrt und Anker Service beschäftigen zusammen mehr als 300 Menschen. Die neue Immobilie wird auch Auswirkungen auf die Größe der Belegschaft haben, denn Anker will zusätzliches Personal einstellen, und zwar im gewerblichen wie im kaufmännischen Bereich. Und das nicht erst, wenn der Bau vollendet ist, sondern kurzfristig, wie Remmers unterstrich.

Der Neubau entsteht „nach neuesten energetischen Vorschriften und Erkenntnissen“ unmittelbar hinter dem alten Gebäude aus dem Jahr 1967. Er



Anfang 2023 soll alles fertig sein: Der Anker-Neubau entsteht unmittelbar hinter dem 55 Jahre alten Firmengebäude, das abgerissen wird.

BILD: AXEL MILKERT

wird unter anderem mit einer Photovoltaikanlage und einer Luftwärmepumpe ausgestattet.

Am Ende der Gesamtmaßnahme – die Bauarbeiten begannen im September 2021 und sollen Anfang 2023 abgeschlossen sein – werden am Standort sogar zwei neue Bürohäuser stehen, denn das alte hat ausgedient, wird abgerissen und an gleicher Stelle durch einen einstöckigen Bau (Sozialraum und Büroplätze) ersetzt.

Anker baut also gewissermaßen gleich doppelt neu. So werden insgesamt etwa 1320 Quadratmeter Nutzfläche geschaffen. Die genaue Investitionssumme nannte Remmers nicht. Der Betrag liege im mittleren einstelligen Millionenbereich.

## Mit Region verbunden

Remmers stellte die besondere Verbundenheit des maritimen Dienstleisters mit der Region heraus. Die Anker Schifffahrt lebe „von der ausge-

prägten Verwurzelung mit ihrer ostfriesischen Heimat“. Diese Verbundenheit spiegelt sich auch in dem aktuellen Bauprojekt wider, denn es sind verschiedene Emder und ostfriesische Baufirmen beteiligt. Das betrifft insbesondere die Tiefgründung, den Rohbau, die Fliesenarbeiten, die Lieferung und Montage der Fensteranlagen und der inneren Rauchschutztüren.

## Expansion vorantreiben

Eine entscheidende Konstante ist die Bauleitung, die in den Händen von Bauingenieur Michael Adrians aus Bremen liegt. Dieser hat alle wichtigen Bauvorhaben von Anker in den vergangenen 30 Jahren begleitet, unter anderem die Errichtung von Lagerhallen, die Erweiterung des Lkw-Verladeplatzes (für Autoport) und im vergangenen Jahr die Asphaltierung alter Auto-Abstellflächen aus den 1960er Jahren.

Anker gehört zur Leschaco Gruppe in Bremen. Deren Vorstandsvorsitzender und Ge-



Grafik: STEPMAP | MedienGrafikSchmiede

Hier entsteht der Neubau: Am Stammsitz des Betriebs zwischen Emskai und VW-Kai.

BILD: MEDIENGRAFIKSCHMIEDE

sellschafter Jörg Conrad nannte Anker einen „tragenden Pfeiler“ innerhalb der Gruppe und kündigte an: „Wir werden weiter in die Expansion des Unternehmens am Standort Emden investieren.“

**Stadt**  
vom  
**15.-17.07.2022**  
**50%**  
**Rabatt**  
ausgenommen bereits reduzierte Ware  
Emden, Borkum 2  
ZWISCHEN BEIDEN MÄRKTEN 9 · 0 49